

GRÜNDONNERSTAG: Karwoche

„Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte:
Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!“

1 Korinther 11, 23-24

BROTVERMEHRUNG

Ein Gottessohn,
der sich in einer Scheibe
Brot gibt,
wird greifbar,
wir verzehrbar,
liefert sich aus.
Liefert sich mir,
dem Menschen, aus.
Ich kann greifen und
ergreifen.
Verzehren.
Kraft will er mir geben.
Hoffnung schenken,
denn das Brot,
in dem er sich gibt,
ist mehr als Brot.
Das Brot,
in dem ich ihn empfangen,
stillt mehr als meinen Hunger.
Und,
so paradox das ist:
Es macht mich noch hungriger.
Es macht mich hungrig darauf,
selber zu Brot zu werden.

